

ISABELLA KRESSE FÜR JOHANNA

Eröffnung:

**19. Juli 2011, 17 Uhr
1120 Wien, Haydnpark**

Mit:

Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerin für Frauen und den Öffentlichen Dienst
Sandra Frauenberger, Amtsführende Stadträtin für Integration, Frauenfragen,
KonsumentInnenschutz und Personal
Gabriele Votava, Bezirksvorsteherin Wien 12
Hedwig Saxenhuber, Kuratorin und Kritikerin

Anschließend Lesung:

Der Künstler **Hans Scheirl** liest aus „Stone Butch Blues“ der transgender Schriftstellerin Leslie Feinberg.

Die bildende Künstlerin Isabella Kresse setzt 23 Birken in 23 nach Männern benannten Parks zum Gedenken an die erste österreichische Frauenministerin Johanna Dohnal (1939-2010) und thematisiert damit die geringe Präsenz von Frauennamen im Stadtbild. Start dieses Projekts im öffentlichen Raum ist am 19. Juli um 17 Uhr im Haydnpark im 12. Bezirk. Zur Eröffnung sprechen Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Stadträtin Sandra Frauenberger, die Bezirksvorsteherin des 12. Bezirks Gabriele Votava sowie die Kuratorin und Kritikerin Hedwig Saxenhuber. Hans Scheirl liest aus „Stone Butch Blues“ der transgender Schriftstellerin Leslie Feinberg.

„Ich pflanze für Johanna Dohnal einen Baum: präziser, einen in jedem Wiener Gemeindebezirk - 23 insgesamt. Ich möchte einen kleinen stadtbildprägenden Bestandteil im öffentlichen Raum entwickeln im Gedenken an eine herausragende Frau und so ihr Handeln und Wirken ins kollektive Gedächtnis einschreiben“, so die Künstlerin Isabella Kresse. Kein anderer Baum würde so gut zu Johanna Dohnal passen wie eine Birke, gehört sie doch zu den besonders widerstandsfähigen „Pionierpflanzen“. Eine Betonplatte mit der Inschrift „FÜR JOHANNA DOHNAL“ ergänzt die Installation.

Durch die Namensgebung öffentlicher Orte wird eine Stadt lesbar, auf Plätzen und Straßen lässt sich die Geschichte nachvollziehen. Als Kontrapunkt zur mangelnden Präsenz von Frauennamen in Ortsbezeichnungen in Wien pflanzt Isabella Kresse gezielt einzelne Birken „FÜR JOHANNA“ – in Parks die nach männlichen Namenspatronen benannt sind.

In folgenden Parkanlagen werden die künstlerischen Interventionen „FÜR JOHANNA“ zu sehen sein:

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1., Hermann-Gmeiner-Park | 9., Arne-Carlsson-Park | 17., Josef-Kaderka-Park |
| 2., Wettsteinpark | 10., Waldmüllerpark | 18., Anton-Baumann-Park |
| 3., Schwarzenbergplatz | 11., Herderpark | 19., Pfarrer-Mitschke-Park |
| 4., Rubenspark | 12., Haydnpark | 20., Anton Kummer Park |
| 5., Bruno-Kreisky-Park | 13., Andreas Rett Park | 21., Joseph-Samuel-Bloch-Park |
| 6., Hubert-Marischka-Park | 14., Ferdinand-Wolf-Park | 22., Jakob-Bindel-Park |
| 7., Weghuberpark | 15., Auer-Welsbach-Park | 23., Josef-Schoiswohl-Park |
| 8., Hamerlingpark | 16., Karl-Kantner-Park | |

Isabella Kresse

geboren 1976 in Steyr (Oberösterreich), lebt und arbeitet in Wien.

Sie studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Eva Schlegel und Josephine Pryde.

Ausstellungen u.a.: „staff only“/ Österreichisches Filmmuseum, „lange Nacht der Museen“/ Kunstraum Niederösterreich, „in the mouth of infinity“ / record, Oslo, „heute kein evidenzproblem“/ Westlicht

Preise: 1. Preis Wettbewerb „conference ebene“, BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) 2009, 1. Preis „Bilder der Wissenschaft“/ Fwf 2007, Würdigungspreis Akademie der bildenden Künste 2005 sowie Stipendien in Krumau, Malo und Frankfurt.

Unterstützt von: KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien, MA 42 Wiener Stadtgärten, MA 57 Frauenabteilung der Stadt Wien, Bundesministerium für Frauen und öffentlicher Dienst sowie den Wiener Gemeindebezirken.

Weitere Infos zu KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien: www.koer.or.at

Rückfragen:

SKYunlimited

Kordula Fritze

T 01 522593917, M 0699 224632

kordula.fritze@skyunlimited.at